

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

18 Zentraler Service

Beteiligt:**Betreff:**

Beirat der Justizvollzugsanstalt Hagen
Hier: Neuwahl eines Mitgliedes

Beratungsfolge:

22.02.2007 Rat der Stadt Hagen Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt,

Frau Brigitte Voigt, Gewerkschaftssekretärin, ver.di

als Nachfolgerin für Frau Sigrun Rockenschuh,

dem Präsidenten des Justizvollzugsamtes in Hamm zur Ernennung als Mitglied des bei der
Justizvollzugsanstalt Hagen gebildeten Beirates vorzuschlagen.

Als Nachfolgerin für die aus dem Beirat der JVA Hagen ausscheidende Frau Sigrun Rockenschuh, ver.di, wird Frau Brigitte Voigt vorgeschlagen.

KURZFASSUNG

Teil 2 Seite 2

Drucksachennummer:

1067/2006

Datum:

06.12.2006

Bei den Justizvollzugsanstalten ist gem. § 162 des Strafvollzugsgesetzes (StVollzG) ein Beirat zu bilden, der an der Gestaltung des Strafvollzuges und bei der Betreuung der Gefangenen mitwirkt.

Weitere Aufgabe ist es gem. § 163 StVollzG, den Anstaltsleiter durch Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu unterstützen und bei der Eingliederung der Gefangenen nach deren Entlassung zu helfen.

Dem Beirat bei der JVA Hagen gehören 8 Mitglieder an. Die Amtsdauer des Beirates entspricht der Wahlperiode des Landtages und beträgt somit 5 Jahre.

In der Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 30.06.2005 wurden dem Präsidenten des Justizvollzugsamtes in Hamm 8 Personen zur Ernennung als Mitglied des bei der JVA Hagen gebildeten Beirates vorgeschlagen.

U.a. auch Frau Sigrun Rockenschuh, die von der Gewerkschaft ver.di vorgeschlagen wurde.

Nach Mitteilung des Leiters der JVA Hagen scheidet Frau Rockenschuh nunmehr aus dem Beirat aus.

Als Nachfolgerin wird Frau Brigitte Voigt, Gewerkschaftssekretärin ver.di Ennepe-Ruhr/Hagen/ Märkischer Kreis, vorgeschlagen.

Der Rat der Stadt Hagen wird um einen entsprechenden Beschluss gebeten.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN	Drucksachennummer: 1067/2006
Teil 4 Seite 1	Datum: 06.12.2006



Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

